



Görlitzer Anzeiger.

N^o 48. Donnerstags, den 30. November 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin.

J. G. Scholze, Redakteur.

Diebstahls-Anzeige.

Am 24. d. sind aus der Parterrestube eines hiesigen Stadtgartens nachstehende Sachen entwendet worden, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.

1) Einen getragenen braun kattunen Frauen-Mantel mit weißen Flanell gefüttert, 2) eine Pferde-Ruge, 3) ein Paar fahleberne lange zweinätbige Stiefeln, mit Eisen, 4) eine lederne Frauentasche mit 20 Sgr. preuß. Cour. und Münze, 5) ein Paar baumwollene Frauenstrümpfe.

Görlitz, den 27. Nov. 1837.

Königl. Polizei-Amt.

Steckbrief.

Der Tuchscheergefelle Carl Wilhelm Peißelt, welcher am 3. Oct. c. aus dem Correktionshause entlassen worden ist, hat sich seit einiger Zeit von hier entfernt und treibt sich wahrscheinlich vagabondierend umher. Wir bitten auf denselben zu vigiliren und wo er betreten wird, ihn aufzuhalten und mit Transport an uns abliefern zu lassen.

Görlitz, den 27. Nov. 1837.

Königl. Polizei-Amt.

Signalement.

1) Familienname, Peißelt; 2) Vornamen, Carl Wilhelm; 3) Geburtsort, Dresden; 4) Aufenthaltsort, Görlitz; 5) Religion, evangelisch; 6) Alter, 25 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 4 1/2 Zoll; 8) Haare, blond; 9) Stirn, frei; 10) Augenbraunen, blond; 11) Augen, hellbraun; 12) Nase, mittel; 13) Mund, mittel; 14) Bart, blond; 15) Zähne, gut; 16) Kinn, oval; 17) Gesichtsbildung, oval; 18) Gesichtsfarbe, gesund; 19) Gestalt, mittel; 20) Sprache, deutsch; 21) besondere Kennzeichen, Narbe am rechten kleinen Finger.

Bekleidung. Ein schwarzer Tuchrock, ein Paar graueinene Hosen, eine blaugestreifte Zwickweste, ein schwarzseidenes Halstuch, eine fahlgüne Tuchmütze mit dergl. Schirm, ein Paar Halbstiefeln, ein Hemde mit roth eingezeichneten Namen „Peißelt.“

Geburten.

Görlitz. Joh. Gottlob Gutsche, des Wohlk. Polizei-Amtes Diener allh., u. Frn. Joh. Ernest geb. Blobel, Tochter, geb. den 10., get. den 19. Nov., Bertha Auguste. — Joh. Carl Schäfer, Inw. allh., u. Frn. Maria Dor. geb. Friedrich, Sohn, geb. den 15., get. den 19. Nov., Johann Friedrich Wilhelm. — Joh. Gottfr. Turke, Inw. allh., u. Frn. Marie Elis. geb. Seidel, Sohn, geb. den 13., get. den 19. Nov., Heinrich Herrmann. — Joh. Olieb. Schönfelder, B. u. Lohnkutscher allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Starke, Sohn, geb. den 6., get. den 22. Nov., Johann Carl Gustav. — Frn. Dr. Ernst Ludwig Wlth. Tillsch, Oberlehr. an der hiesig. höhern Bürgerschule, u. Frn. Concordie Emilie Mathilde geb. Glocke, Sohn, geb. den 12., get. den 23. Nov., Arthur Heinrich Adalbert.

Verheirathungen.

Görlitz. Hr. Carl Heinr. v. Debschütz, K. Pr. Rieut. u. Adjutant bei der 1. Schützenabth. allh., u. Fräul. Laura Ottilie v. Danowsky, weil. Frn. Casimir v. Danowsky, Kais. Russ. Majors, nachgel. ehel. einzige, anjekt Frn. Carl Otto v. Schindel, Großherzogt. Sachsen-Weimarschen Kammerherrn, wie auch Prälaten des hochwürdigen Domstifts zu Würzen u. Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober- u. Nieder-Schönbrunn etc., Fräul. Psegetochter, getr. den 19. Nov. zu Schönbrunn. — Franz Knirsch, Schuhmacherges. allh., u. Joh. Dor. Pfiker, Christ. Pfikers, Häusl. in Eckartsvalden bei Sprottau, ehel. jüngste Tochter, getr. den 20. Nov. — Joh. Traug. Engemann, herrschaftl. Wirthschaftsvogt auf dem Dominio N. Moys, u. Marie Ros. Walter, Joh. Georg Walters, Häusl. zu N. Schönbrunn, ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Nov. — Friedr. Aug. Göldner, Inw. zu Ober-Moys, u. Joh. Car. Schmidt, Georg Schmidts, Häusl. u. Wöltchers zu Neuhammer, ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Nov.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Anna Rosine Rübiger geb. Krause, weil. Frn. Joh. Gfr. Rübigers, gew. Unteroff. im K. Pr. Dragonerregim. von Wos, Wittwe, gest. den 18. Nov., alt 80 J. 7 M. 12 T. — Hr. Carl Friedr. Kubisch, gew. K. Pr. Feldwebel u. Custos des heil. Grabes allh., gest. den 21. Nov., alt 59 J. 9 M. 9 T. — Fr. Joh. Sophie Iglau geb. Frenzel, Joh. Friedr. Iglaus, Schuhmacherges. allh., Ehegattin, gest. den 16. Nov., alt 57 J. 8 M. 14 T. — Joh. Georg Mühle, Tuchmacherges. allh., gest. den 16. Nov., alt 56 J. 4 M. 13 T. — Christ. Carl Reinickes, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Car. Emilie Therese geb. Schrübler, Sohn, Friedrich Wilhelm, gest. den 16. Nov., alt 12 T.

A n e c d o t e.

Der Fürst Kaunitz, der ehemalige Minister der Kaiserin Maria Theresia, hatte bei allen seinen großen Kenntnissen, doch sonderbare Launen. Er scheute nichts mehr, als frische Luft. Sein Schreibtisch stand daher nicht einmal in der Mitte seines Zimmers, sondern in einer Ecke, welche dem Fenster am entlegensten war. Wenn er ausritt oder in die frische Luft ging, so hatte er stets sein Taschentuch vor dem Munde. In seinen Zimmern hatte er die schönsten mit Wachs gebohrten Parquets; es durfte keiner seiner Bedienten die angezündeten Kerzen auf ihren Leuchtern frei umhertragen, sie mußten sie jedesmal auf einem runden Pappdeckel, der 24 Zoll im Durchmesser hatte, ins Zimmer bringen, damit ja kein Wachsstropfen auf seine schönen Parquets falle.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 23. November 1837.

Ein Scheffel Weizen 2 tthr.	2 sgr.	6 pf.	1 tthr.	22 sgr.	6 pf.
„ „ Korn 1 „	10 „	— „	1 „	6 „	3 „
„ „ Gerste 1 „	6 „	3 „	1 „	— „	— „
„ „ Hafer — „	21 „	3 „	— „	20 „	— „

Amtliche Bekanntmachungen.

Edictal - Ladung.

Nachdem der alhier im Jahre 1789 geborene Friedrich August Hofmann im Jahre 1806 oder 1807 zum Königl. Sächs. Militärdienste ausgehoben worden, und sofort mit dem Infanterie-Regimente Prinz Friedrich nach Pohlen marschirt ist, seitdem aber keine Nachricht von sich gegeben, so ist von uns auf Antrag seiner Anverwandten das Edictalverfahren eröffnet worden und wird nicht nur der genannte Abwesende selbst, sondern auch jeder, welcher an seinen Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeint, andurch geladen,

den 16. Januar 1838 zu rechter früher Gerichtszeit an hiesiger Rathsstelle persönlich oder sonst legal zu erscheinen unter der Verwarnung, daß außerdem der Abwesende werde für todt erklärt und sein Vermögen den sich anmeldenden und legitimirten Erben oder sonstigen Interessenten verabsolgt, die letztern aber werden von seinem Nachlasse ausgeschlossen und der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthaten auch der Wiedereinführung in den vorigen Stand verlustig erachtet werden, für die Person und zur Sache selbst allenthalben gebührend sich zu rechtfertigen, mit dem bestellten Contradictor binnen 6 Wochen allenthalben rechtlich zu verfahren, zu beschleunigen und

den 5. März ejusd. a.

der Publikation eines Präclusiv-Bescheides, welcher hinsichtlich der Ausbleibenden für publicirt zu achten, sich zu gewärtigen.

Lichtenstein, am 17. Juli 1837.

Der Stadtrath daselbst.
Scheibner, B.

Das 3025 tthr. 20 sgr. tarirte Günzel-Thomase Bauergut Nr. 38 zu Arnsdorf, Görliger Kreises, wird am 7. März 1838 Vormittags 10 Uhr vor dem Gerichts-Amte zu Arnsdorf meistbietend verkauft.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Weihnachtstermin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 23ste December und zur Auszahlung der 27ste, 28ste, 29ste und 30ste December bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues, nach den einzelnen Fürstenthums-Landschaften geordnetes Verzeichniß derselben überreicht werden muß.

Görlitz, den 25sten November 1837.

Görliger Fürstenthums - Landschaft.
von Haugwitz.

Daß auf Bielauer Keyser, im Bierborndistrikt an der Gabelstraße, eine Parthie kiefernnes Stockholz, und im Bartel-, Prieborn- und Predigtstuhldistrikt an der Wohlenlinie, fichtenes Stockholz, vom 1. December d. J. ab, zum freien Verkauf à Klafter Ein Thaler ausgestellt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 27. Nov. 1837.

Der Magistrat.

An der Wohlenlinie und der Straße von Langenau nach Neuhammer ist eine Parthie fichtenes $\frac{3}{4}$ langes Scheitholz,

die Klafter II. Sorte à 2 Thlr.,

III. Sorte à 1 Thlr. 10 Sgr.,

zum freien Verkauf, vom 1. December d. J. ab, aufgestellt worden, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß das Kaufgeld an den dort angestellten Verkäufer zu erlegen ist.

Görlitz, den 27. Nov. 1837.

Der Magistrat.

Zur öffentlichen Versteigerung des Bauschuttes am Frauenthore und am Kloßergarten, in der Nähe des Markalles, wird hiermit ein anderweiter Termin

zum 30. November d. J.

Nachmittags um 3 Uhr, mit der Bemerkung festgesetzt, daß der Anfang am Frauenthore gemacht wird.

Görlitz, den 18. November 1837.

Der Magistrat.

Leistungsgarne und fertige Getreidesäcke sind in der hiesigen Strafanstalt wieder vorrätig; auch können daselbst wieder alle beliebigen Quantitäten Federn zum Schleifen angenommen werden.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Oct. 1837.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Lindmar, Commissionair.

Capitalien sind auszuleihen und Grundstücke zu verkaufen durch den Agent Stittler, Nicolaigasse Nr. 292.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pSt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

600 und 700 thlr. werden auf zwei Landgrundstücke nahe bei der Stadt zur ersten und alleinigen Hypothek und gegen 4 pSt. Finsen zu Weihnachten d. J. zu borgen gesucht. Nähere Auskunft hierüber giebt der Gerichtsamts-Kanzlist Schubert, wohnhaft auf dem Fischmarke beim Herrn Lohnkutscher Weidert.

Ein bei Görlitz gelegenes im besten Cultur- und Bauzustande befindliches Rittergut, dessen Flächeninhalt circa 1200 Scheffel Dresdner Maas beträgt, ist zu verkaufen und die näheren Bedingungen am Obermarkte im Hause des Gold- und Silberarbeiter Herrn Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zwei goldne Taschenuhren sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein in einer lebhaften Straße hiesiger Stadt gelegenes massives Haus ist zu verkaufen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finsler, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Ich bin gesonnen, mein in Sercha gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Sammler Horschig daselbst.

P o p i g,

Schäfer zu Nieder-Schland.

Auction. Montags den 11. Decbr. sollen verschiedene Gegenstände, als: Kleidungsstücke, 2 Bett-Kommoden, ein großer Küchenschrank, desgl. 1 Mehlkasten, ein Clavier, 2 Schwungwiegen und andere Sachen, in meinem Auktions-Local auf der Langengasse gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt werden; auch werden noch Sachen dazu angenommen.

G ö b e l, verpf. Auctionator.

Unterzeichneter fühlt sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß nachdem er die Vorräthe auf den Gütern des Königl. Sächs. Oberhofen Herrn Heinrich Grafen von Einsiedel Excellenz, bei der Achner und Münchner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft versichert hatte, ihm die Entschädigung für den zu Ober-Diebsa am 31. Oct. c. erfolgten Brand durch den General-Agenten der Gesellschaft Hrn. Kreis-Deputirten Ohle auf Roholz ohne alle Abzüge ausgezahlt worden ist, nachdem die Ermittlung des Schadens ohne Schwierigkeit erfolgt war. Es kann die Solidität der Gesellschaft bestens empfohlen werden.

Diebsa, den 27. Nov. 1837.

L u d w i g, Wirthschafts-Inspector.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich jetzt auf dem Nicolagraben in dem Hause Nr. 611 neben dem Gasthose zum Kronprinzen wohne, und bitte, mich auch hier mit fernerm gütigem Zuspruch zu beehren.

H e i n r i c h S e i d e l, Porcellanmaler.

Daß ich bei meinem fortbestehenden Wollgarn-Verkauf auch einen Zuchauschnitt etablirt habe, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, und empfehle mich daher mit allen dahin einschlagenden Artikeln, indem ich gute Waare und möglichst billige Preise verspreche. Ich bin täglich in meinem Verkaufsladen im Brauhofe Nr. 1. unter den langen Säulen anzustreffen.

G ö r l i g, den 21. Nov. 1837.

G u s t a v R a u m a n n.

Ein großer Schreibtisch mit Schubfächern zum verschließen, steht wegen Mangel an Raum in Nr. 138 zwei Treppen hoch zu verkaufen.

Zwei freundliche Stübchen mit Bette und Meubles sind an einzelne Herren zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen. Näheres erfährt man in Nr. 180 adhiert.

Eine Stube nebst Stubenkammer, Keller und Holzgeläß ist zum 1. Jan. in Nr. 490 auf dem vordern Handwerke zu vermieten.

In der Webergasse Nr. 407 ist eine Stube mit Möbeln an einen oder zwei Herren zu vermieten und gleich oder zum Neujahr zu beziehen.

Im Schirachschen Bierhose in der Petersgasse ist ein Verkaufsladen zu Weihnachten zu vermieten.

Neuen Bayerischen Hopfen empfing und empfiehlt

G ö r l i g, den 15. Nov. 1837.

C o n s t a n t i n R a n g n e r.

Es sind 3 Pferde und mehrere Arten von Wagen zu verkaufen bei Weider Jun.

Die jetzt so gesuchte weiße Soda Palm-Seife empfiehlte zu sehr billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

C. F. R a u m a n n, Seifensieder.

Auction. Eine große Parthie Wollspinnräder, Besereffel, Beser- und Lockschämel, Hebeln und Werstepfeisen u., so wie Kleidungsstücke sollen Mittwoch, den 6. Dezember c. früh von 9 Uhr an im Auktions-Locale Nr. 351 öffentlich versteigert werden.

Montag, den 11. Dezember wird Auction von neuen Glaswaaren und andern Gegenständen stattfinden, welches vorläufig bekannt gemacht wird. Auch werden bis dahin noch Sachen angenommen.
Friedemann.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich mit einer Auswahl seiner Kinderspielsachen, so wie auch einem bedeutenden Vorrath selbstgeigter Fabrik, verspreche Allen, welche mich mit ihrem Bedarf zu beehren gedenken, die billigsten Preise in meiner Bude auf dem Untermarkte, so wie in meiner Wohnung Nr. 164 in der Ober-Kängengasse und in meinem Gewölbe an der Oberkirche.
Herrmann, Drechsler.

Mit Loosen zur 77sten Klassen-Lotterie 1ster Klasse, welche den 11. und 12. Jan. l. J. ihren Anfang nimmt, empfiehlt sich
J. G. Radisch, Unter-Einnehmer.

Die **Kunst- und Spielwaaren-Ausstellung** zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ist alle Tage eröffnet bei
C. A. Steffelbauer,
am Heringsmarke eine Treppe hoch.

Frische italienische Maronen hat erhalten J. Springer in der Breitengasse.

Einige Violinen von ziemlich gutem Ton, so wie Violins- und Guitarrensaiten sind zu verkaufen bei
C. Vater, Musikus, wohnhaft an der Pforte Nr. 48.

Öffentlicher Dank. Allen Denjenigen, welche am 15. d. Mon. beim Brande meines Wohnhauses zu Berna so hilfreich thätig waren, insbesondere aber dem Kön. Pr. Ober-Grenz-Controllenr. Hrn. v. Schapoi, desgl. dem Schornsteinfeger Hrn. Baumpard und dem Maurergesellen Ballerwig, sämmtlich zu Seidenberg, meinen gehorsamsten und wärmsten Dank, welchen ich hiermit öffentlich ausspreche.
Berna, den 26. Nov. 1837.
E. Lochmann.

Atlas von Europa, herausgegeben von W. Fischer und Dr. F. W. Streit in 3 Bden. Text und 1 Band mit 82 Karten von 1837, sauber gebunden, ist billig zu verkaufen; wo? sagt d. Exped.-d. A.

Bücher-Verkaufs-Anzeige. Valentini's theoretisch-praktische Grammatik der italienischen Sprache, 2 Theile, noch brauchbar. — Flathes italienisch-deutsch und deutsch-italien. Wörterbuch, ganz Frzb. 3 Bände, neu. — Hamonière, Grammaire espagnole, neu. — Pierre's engl. Selbstlehrer, neu. Sämmtlich sauber gebunden, sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine Viehwirthin, welche sich über ihre Brauchbarkeit durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres beim Dominio Ullersdorf bei Riesky.

Ein tüchtiger brauchbarer Wirtschaftsvogt, der zugleich das Schirrarbeiten versteht, und wo möglich unverheirathet ist, kann alsbald auf dem Dominio Nieder-Moys eine Anstellung als solcher erhalten.

Sonntag den 3. Dec. wird Nachmittags 4 Uhr Concert und nachher Tanzmusik gehalten, wozu seine verehrten Gönner ergebenst recht zahlreich einladet
Klare.

Sonnabend den 2. December ist bei mir Schweinschlachten, wozu ich meine Freunde und Gönner einlade. Gegen 3 Uhr wird mit warmen Würsten aufwarten
Kindler in Hennersdorf.

Daß künftigen Sonntag Tanzmusik gehalten werden wird, zeigt hiermit ergebenst an
Clauber.

Der Privat-Schreiber R. wird ernstlich ans Zahlen erinnert. R.

Es ist ein Beutel mit Geld gefunden worden, der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann ihn in Nr. 127 zurück erhalten.

Es hat sich ein schwarz und gelb gezeichneter Hund bei mir eingefunden; derselbe kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten von dem rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden beim
Kanzelrath Essenberg.

In der Garderobenkammer des Hrn. Klare ist am 13. Nov. ein blauer Regenschirm vertauscht worden, in welchen D. N. eingestickt. Man bittet, den seinigen in Nr. 159 in der Ober-Langengasse in Empfang zu nehmen.

Drei Thaler Belohnung.

Am vorigen Donnerstage, den 25. d. M., in den Nachmittagsstunden, ist ein neuer Livree-Kost von dunkelblauer Farbe, mit schwarzen Schnüren und weißen Knöpfen, aus dem Stallgebäude meines Gasthofes zur Stadt Berlin entwendet worden, an dessen Wiedererlangung mir sehr viel gelegen ist, und da ich vermuthete, daß dieser Diebstahl wohl von einem vagabundirenden Landbewohner verübt worden seyn mag, so ersuche ich die Löbl. Ortsgerichte der Umgegend von Görlitz, diesen Gegenstand mit besonderer Aufmerksamkeit zu verfolgen, und wird derjenigen Orts-Armenkasse, wo der Thatbestand ermittelt wird, außer obiger Belohnung, noch ein angemessenes Geschenk zugesichert.

Görlitz, den 30. Nov. 1837.

S h i e n e.

Am 26. dieses Nachmittags nach 3 Uhr ist mir mein grauer Fleischerhund mit schwarzer Schnauze und schwarzer Ruthe, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, abhanden gekommen. Bei dessen Wiedererlangung verspreche ich drei Thaler Belohnung.

Fleischerstr. Pletsch in Schönberg.

Am 25. d. M. Abends zwischen 9 und 10 Uhr hat ein armes Dienstmädchen ein weißleines Bettuch gezeichnet A. R. 2. von der Schwarzegasse bis in die Büttnergasse und von dort bis zum Haynwalde verloren. Der ehrh. Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung in der Exped. des Anz. abzugeben.

Es hat sich am 26. d. M. ein Fleischerhund zu mir Endesgenannten gefunden, wer sich dazu legitimiren kann, erhält solchen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück bei
Hesse jun. in Seidenberg.

In Gustav Köhlers (sonst Grünschen) Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

Buch für Winterabende für Bürger und Landleute. 7 $\frac{1}{2}$ sgr. — Gott, Vorsehung und Unsterblichkeit. 10 sgr. — Der Kartenkünstler oder 113 Kartenkunststücke. 10 sgr. — Lavater, der Weg zum

Himmel. 7½ sgr. — Franklins goldnes Schatzkästlein. 2 Bde. 25 sgr. — D. Heinichen, wie sind Bücher mit Nutzen zu lesen. 5 sgr. — D. Heinichen, die natürliche Religion. 15 sgr. — Kunst zu denken, zu sprechen und zu schreiben. 15 sgr. — Kunst, Krankheiten vorzubeugen. 10 sgr. — Kunst reich zu werden, von Franklin. 7½ sgr. — Spieß, Gesundheitskunde im Essen und Trinken. 15 sgr. — Morgenstern, erhabene Stellen und Lebensregeln. 20 sgr. — Neues bürgerliches Kochbuch 1 thlr. 10 sgr. — Schumann, neuer 100jähriger Kalender. 1 thlr. — Ziegenbeins Aehrenlese für Töchter. 27½ sgr.

Ein vorzüglich assortirtes Lager der schönsten und besten Kinderschriften, Spiele, Musikalien, Vorschriften, Zeichenbücher &c. empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste zur gefälligen Beachtung

Mr. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Kalender für das Jahr 1838.

Nationalkalender à 12½ sgr.

Derselbe mit weißem Papier durchschossen 15 sgr.

mit Weinagen 22½ sgr.

mit weißem Papier durchschossen 25 sgr.

Jedem dieser Kalender wird das große lithographirte Blatt:

„Napoleon mit 36 seiner Marschälle und Generale,“

Jämmtlich in größter Portrait-Ähnlichkeit und zu Pferde, gratis beigegeben.

Ohne Kalender kostet dieses Tableau auf fein Velinpapier 1 thlr., auf chinesisches Papier 1½ thlr.

Comtoir-Kalender, auf schönfarbiges Papier in ganzer Bogengröße, mit einer Uebersicht der in ganz Deutschland coursirenden Gold- und Silbermünzen und deren Werth auf Preussisch Courant berechnet. à 7½ sgr.

Kleine Wandkalender auf Pappe gezogen à 5 sgr.

Wanderer, broschirt à 11 sgr.

Volkskalender von Gubitz à 12½ sgr.

sind stets vorrätbig in der Buchhandlung von

Mr. Baumeister, Webergasse Nr. 406.

Einladung zur Subscription auf die

Bibliothek der unterhaltenden Wissenschaften

in Darstellungen aus den Gebieten der Literatur, Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Statistik und Naturlehre, nebst biographischen Skizzen &c.; mit Rücksicht auf das Interesse der neuesten Zeit, herausgegeben von mehreren Gelehrten. Mit herrlichen Stahlstichen von den ausgezeichnetsten Künstlern Deutschlands und Englands. Wöchentlich eine Lieferung, 2 Bogen stark in roy. 4. à 3 ggr.

Vollständig in 6 Bänden, circa 25 Lieferungen enthaltend. Hiermit verbunden:

Schillers sämtliche Werke,

welche den resp. Subscribenten gratis als Prämie geliefert werden und zwar in 2 Abtheilungen, am Schlusse des dritten Bandes die erste Abtheilung, und am Schlusse des Werkes den Rest.

Vorrätbig bei Baumeister in Görlitz, wo auch ausführliche Prospektus gratis ausgegeben werden.

(Hierzu eine Beilage aus der Baumeisterschen Buchhandlung.)